



Wanderung entlang der jungen Kyll nach Kronenburg

Wanderzettel
49 W44 2002
Nordeifel
Stadtkyll



Kyll

Wanderstrecke

Stadtkyll (440 m) - Kylltal - Kronenburg (560 m) -
Kronenburgerhütte (470 m) - Stadtkyll

Start: Stadtkyll

Vom Parkplatz gehen wir zur Kyll. Auf der Uferböschung verläuft der Weg K, dem wir flussaufwärts folgen. Es geht an der Rückseite des Hotels am Park vorbei, dann wird an der Tankstelle die B 421 überquert. Noch ein Stück am Ufer entlang und links zum Waldrand. Dort rechts auf den Fahrweg, der gleichzeitig EV-Weg 14 und K und Kyllradweg ist. Etwas später die Bahntrasse unterqueren und vor uns öffnet sich das breite Kylltal



Kronenburg

Vor der Straßenbrücke der B 51 an der Hammerhütte über die Kyllbrücke und sofort wieder links, Weg K. Ein Stück nach der Kläranlage (links ein Steg über die Kyll) rechts eine Treppe hinauf und am Talrand links hinauf zur Straße. Rechts jenseits der Straße der ehemalige Doppelkalkofen, leider nur von außen zu besichtigen. Vor dem Kalkofen der wohl kürzeste Radweg im Rheinland, ca. 150 m lang!

An der Stelle wo wir die Straße überquert haben, geht der Weg 7 nach Westen ab. Er verläuft 10 m oberhalb der Straße und parallel zu ihr. Am Ortsrand kommen wir auf eine Straße, hier links erst abwärts und hinter den Häusern nach rechts auf der Zufahrtsstraße zum Bergnest wieder bergan. Vor der Lehrerbildungsstätte links und steil bergan auf dem Fußweg hoch zum Torbogen. Geradeaus geht ein Treppenweg zur Ruine der Burg (herrliche Aussicht!). Wieder zurück vom Bergfried sollten wir uns Zeit lassen für einen Rundgang durch das historische Burgdorf mit engen Gassen und vielen alten restaurierten Häuschen.



Kronenburg

Wir verlassen Kronenburg über die einzige Wagenzufahrt und gehen hinter dem Parkplatz links neben dem WC-Haus einen Pfad ins Tal hinab (Wege K und 7). Überqueren ein Bächlein und auf dem Fahrweg links hinab nach Kronenburgerhütte. Über die B 421 und dann über die Kyll. Auf der Brücke schöner Blick auf die Brigidakapelle. Die folgende Straße links wieder zum Fluss zurück. Vor der alten Steinbrücke rechts auf dem Weg K an der Kyll entlang.

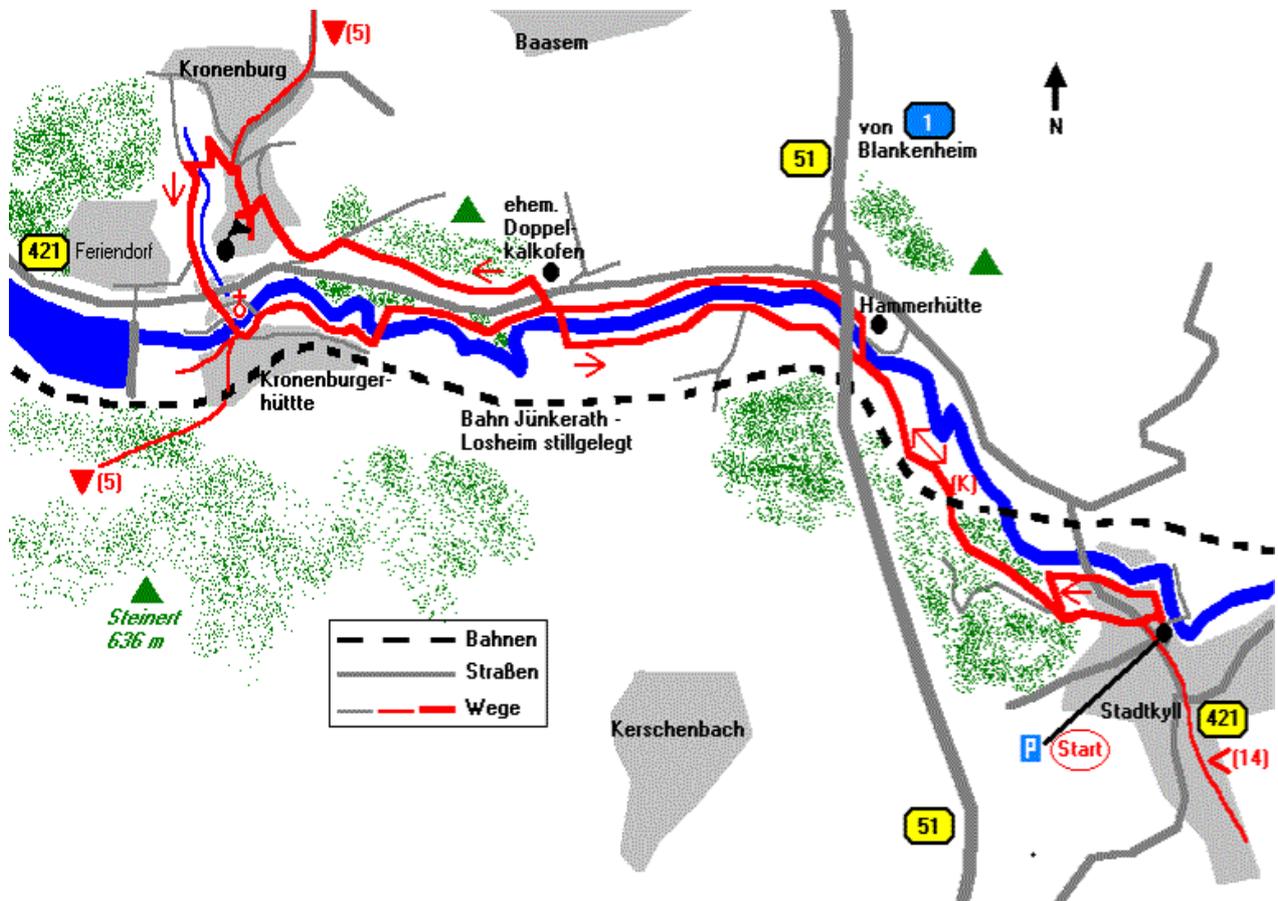


Brigidakapelle

Später über einen Steg auf die andere Kyllseite und erst im Tal und später am Hang weiter. Es folgt schöner alter Auenwald, fast urwaldartig. Danach geht der Weg hinauf zur Straße (jenseits der Kalköfen). Nun sofort rechts und an der Wiese hinab zur Kyll und über den Steg. Auf der anderen Seite links und dem Fluss abwärts folgen. Nach 1 km treffen wir auf den Kyllradweg, dem wir nun in Richtung Stadtkyll folgen.

Ziel: Stadtkyll

Länge/Dauer: ca. 12km/4 1/2 Stunden



Hinweise (Karte nicht maßstabsgetreu)

Die Wanderung verläuft ständig an oder über der Kyll. Die parallel verlaufende B 421 ist wenig befahren und der Lärm stört wenig, weil die Kyll ihn meist übertönt! Einzig merkliche Steigung hoch nach Kronenburg. Wir wandern auf den EV-Wegen 14 (schwarzer Keil, rechts offen), K und dem örtlichen Weg 7. Wegmarkierungen meist gut zu erkennen, einige Richtungsschilder.

Anfahrt/Rückfahrt

Pkw: B 51 bis Abfahrt Stadtkyll, B 421 Stadtkyll, großer Parkplatz hinter dem Hotel am Park

Rucksackverpflegung

keine Schutzhütten, mehrere Bänke, gemütliches Café in Kronenburg (Mo Ruhetag)

Wissenswertes

Die Kyll, ein stets reichlich Wasser führendes Flüsschen, entspringt an der belgischen Grenze bei Losheim und mündet bei Ehrang in die Mosel. Das Burgdorf Kronenburg liegt malerisch auf einer Bergnase 100 m über dem Kylltal. Der fast vollständig erhaltene Burgbering stammt auf dem 13./14. Jahrhundert.

Wanderkarten

1:50 000 Nr. 26 "Nordeifel Hohes Venn" des LVermA NRW
 1:25 000 Nr. 14 "Hellenthal" oder Nr. 15 "Oberes Kylltal" des EV

***Wanderst du, brauche nicht nur deine Füße, sondern auch Augen, Kopf und Herz
 (alter Spruch)***

(c) 19.11.2002 Text u. Grafik L. Peter, Fotos I. Peter Vervielfältigung zum privaten Gebrauch gestattet